

Prof. Dr. Alfred Toth

Junktionen von Repertoires bei Systemen

1. Ontische Junktoren

In Toth (2020) wurden die drei ontischen Junktoren definiert.

Adjunktor

Symbol: $\text{adj}_{i,k}$ Adjunktion von k an der Stelle i

Beispiel: $\text{adj}_{7,3}(1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 3, \emptyset \emptyset \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 3, 3 \emptyset \emptyset)$

Injunktor

Symbol: $\text{inj}_{i,k}$ Adjunktion von k an der Stelle i

Beispiel: $\text{inj}_{5,1}(1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 3, \emptyset \emptyset \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset 13, \emptyset \emptyset \emptyset)$

Ejunktor

Symbol: $\text{ej}_{i,k}$ Ejunktion von k an der Stelle i

Beispiel: $\text{ej}_{4,2}(1 \emptyset \emptyset, 2 \emptyset \emptyset, \emptyset 3 \emptyset) = (1 \emptyset \emptyset, \emptyset \emptyset \emptyset, \emptyset 3 \emptyset)$

Die drei Operatoren bilden somit eine triadische ontische Relation und sind vermöge Isomorphie mit den drei Teilrelationen der Lagerrelation isomorph mit den drei Kategorien des Zeichens, wie bereits nachgewiesen worden war.

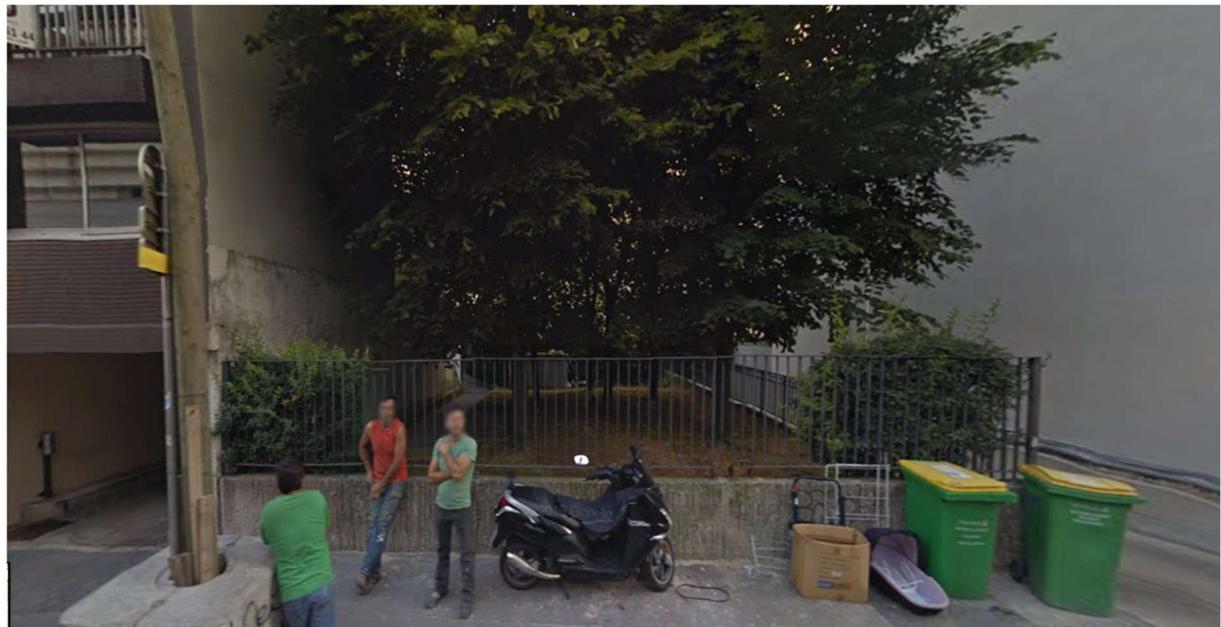
2. Im folgenden untersuchen wir Junktionen von raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973).

2.1. Ejunktion



Jardin du Luxembourg, Paris

2.2. Adjunktion



Rue Georges Pitard, Paris

2.3. Injunktion



Cité de Trévis, Paris

Vgl. die Dualität von Ejunktion und Injunktion: Ejunktion eines Repertoires bedeutet Belegung des Repertoires mit einem System. Umgekehrt bedeutet Injunktion eines Systems dessen Belegung mit einem Repertoire.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln
1973

Toth, Alfred, Lagetheoretische Junktoren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2020

19.10.2020